

Buchtipps

Krimis aus Spanien und Argentinien

Diese Woche stellt Sibylle Marxer zwei ausgezeichnete Krimis vor.

«Die Rache der Träumerin» – Kriminalroman von Francisco González Ledesma



Paquito war eine wahrhaft gute Seele. Immer voller Mitleid für die Benachteiligten, half er einem orientierungslosen Rollstuhlfahrer weiter: erst über die Strasse, dann in ein abgelegenes Viertel, schliesslich zum Strassenstrich. Dann war Paquito tot. Nur den Ring mit dem Rubin hatte der Mörder ihm gelassen. Auch die alte Dame aus der abbruchreifen Stadtvilla war nicht mehr recht am Leben, als der ehrgeizige Makler sie im wunderschönen Erkerzimmer ihrer Villa fand. Ricardo Méndez, der abgehaltete Kriminalbeamte auf dem Abstellgleis, gerät nur zufällig in die Ermittlungen - und ist doch wieder mit ganzer Seele dabei, wenn die gebrochenen Herzen eine Spur des Todes hinterlassen. Dieses Buch wurde mit dem PrixMystère für den besten Kriminalroman in Frankreich ausgezeichnet. (u.a. Verlagstext)

Standort: L DEU LEDESMA

«Ins Weisse zielen», von Ricardo Piglia



Wieso musste Tony Durán sterben? In seinem lang erwarteten neuen Roman entführt uns Ricardo Piglia in die trügerische Ruhe der argentinischen Provinz. Während alle Welt glaubt, der schwule Japaner Yoshio habe den Ausländer Durán getötet, entwickelt Kommissar Croce mit Hilfe des aus Buenos Aires angereisten Journalisten Renzi seine eigene Theorie: Waren es wirklich nur die körperlichen Reize der Zwillingsschwester Ada und Sofia Belladonna, die Durán in die Pampa gelockt haben? Was hatten deren Vater und Bruder, die Besitzer der hiesigen Fabrik, mit dem Opfer zu schaffen? Was hat es mit dem Erbe der irischen Mutter der Zwillinge auf sich? Und was nur hat Cueto, der aalglatte Staatsanwalt und Intimfeind Croces, zu verbergen? Piglia bietet alles auf, was das Genre des Kriminalromans hergibt, um die Gemeinplätze der Gattung am Ende auszuhebeln und zu zeigen, dass nichts so ist, wie es scheint. Dabei gelingt ihm die Quadratur des Kreises: Ein Buch, das sich liest wie ein Krimi und doch keiner ist. Dieses Buch wurde 2011 mit dem Premio Romulo Gallegos ausgezeichnet. (u.a. Verlagstext)

Standort: L DEU PIGLIA

In dieser «Volksblatt»-Rubrik stellen Mitarbeiter der Liechtensteinischen Landesbibliothek wöchentlich Medien vor. Die heutigen Tipps hat Sibylle Marxer zusammengestellt.

www.volksblatt.li

Mit Begleitbus

Pilgern auf dem Jakobsweg

SANTIAGO DE COMPOSTELA Vom 9. bis 23. April bietet sich Interessierten die Möglichkeit, eine kombinierte Bus- und Fusspilgerfahrt nach Santiago de Compostela unter der Leitung des Pilgerbegleiters Pius Süess aus Wolfhalden zu unternehmen. Die schönsten Strecken werden zu Fuss zurückgelegt. Das Gepäck kann dem Begleitbus mitgegeben werden. Erklärende Einwüfe zur Gegend, zu Kirchen und Dörfern werden von Süess geboten. Besucht werden die schönsten Perlen entlang des Jakobswegs: Saint Jean-Pied-de-Port, Burgos, León, Santiago de Compostela und Finisterre. Es sind noch einige Plätze frei. (red/pd)

Nähere Auskünfte und ein Anmeldeformular im Internet auf der Homepage www.pilgerweg.ch.



Eyecatcher Superheld von «Jugend Energy» wirbt auf Hybridbus

SCHAAN Wo sonst würde sich der Superheld des Vereins «Jugend Energy» besser machen, als auf dem Heck eines der neuen Volvo Hybridbusse vom Verkehrsbetrieb Liechtenstein Mobil (LieMobil). Dort soll er für den Verein und dessen Idee werben: Eine Zukunft ohne Atomenergie. Um das zu erreichen, wollen die Jugendlichen auf dem Dach des Schaaner Postgebäudes eine Solaranlage installieren und damit den ersten Schritt ihres Vorhabens, so viele Photovoltaikanlagen wie möglich auf Liechtensteins Dächern zu bauen, verwirklichen. Dafür suchen die Jugendlichen nun nach Sponsoren beziehungsweise nach Zellenpaten. (Text: red/pd; Foto: Paul Trummer)

LESERMEINUNGEN

Lohnverhandlungen

LANV kritisiert «beschämende Ergebnisse»

Im Artikel vom 12. Februar im «Liechtensteiner Volksblatt» kritisiert Sigi Langenbahn den Wirtschaftskammer-Präsidenten Arnold Matt für die dritte Null-Lohnrunde des Grafischen Gewerbes. Als Sektionspräsident des Grafischen Gewerbes habe ich zusammen mit Jürgen Nigg die Lohnverhandlungen geführt. Durch den Strukturwandel in der grafischen Industrie ist das Wachstum unserer Branche seit längerem stark gebremst. Im Bereich Druck und Verlag wird für 2012 ein negatives Wachstum von über minus 2 Prozent prognostiziert. Bei Branchenvergleichen sind die Jahresaussichten der grafischen Industrie immer am Ende der jeweiligen Skala. Namhafte Druckmaschinenhersteller sind in Insolvenz gegangen oder entlassen Tausende Mitarbeiter. Grosse Druckereien schliessen und andere fusionieren. Der Papiermarkt ist um rund 10 Prozent geschrumpft. Die Überkapazitäten und der Eurokurs treiben die Preise nach unten. «Unsere Forderungen waren reiflich überlegt und gut begründet», äussert sich Sigi Langenbahn. Darunter verstehe ich etwas anderes. Dies vor allem, weil bei der letzten Lohnverhandlung über die Schwierigkeiten unserer Branche eingehend diskutiert wurde. Zählen denn die jährlichen Ergebnisse der Lohnrunden mehr als die Erhaltung von Arbeitsplätzen? Die Löhne in unse-

rer grafischen Branche zählen nicht zu den schlechten. Der automatische Teuerungsausgleich gleichmässig über alle Branchen ist heute nicht mehr tragbar. Ich weiss nicht, wer sich da für Null-Lohnrunden schämen sollte. Übrigens: In meiner Unternehmung habe ich durchschnittlich 2 Prozent mehr Lohn ausbezahlt als im Vorjahr. Dies freiwillig für Mitarbeitende, denen aufgrund des Alters sowie der Ausbildung und Leistung mehr zusteht. Eine Null-Lohnrunde bedeutet, dass wir zwar frei sind in der Lohnfestlegung, aber nur so frei, dass wir, um gute Mitarbeiter zu bekommen, auch marktgerechte Löhne zahlen müssen. Darüber haben wir bei der Lohnverhandlung mit dem LANV am 2. November im letzten Jahr auch ausführlich diskutiert.

Remi Nescher, Sektionspräsident des Grafischen Gewerbes und Geschäftsführer der Gutenberg AG

Denkmalschutz

Kapelle St. Sebastian so schützenswert?

Kürzlich las ich, dass die Pfarrkirche St. Martin von Eschen und die Kapelle St. Sebastian in Nendeln unter Denkmalschutz kommen. Dass die Kapelle St. Sebastian in Nendeln sooo schützenswert ist, ist mir wirklich nie in den Sinn gekommen. Irgendjemand scheint krampfhaft nach schützenswerten Gebäuden im Lande zu suchen. Wenn man mich gefragt hätte, so hätte ich auch noch eine Idee gehabt und hätte beispielsweise das Haus «Hagen» in Nendeln als schützenswertes Objekt

vorgeschlagen, denn das hat nämlich wirklich eine Geschichte.

Norbert Batliner, Nendeln

In eigener Sache

Hinweis zu Leserbriefen und Foren

Da auch unsere Rubrik «Leserbriefe» einer Planung bedarf, bitten wir unsere Leserinnen und Leser, sich möglichst kurz zu halten und als Li-

mite eine maximale Anzahl von 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) zu respektieren. Die Redaktion behält es sich vor, zu lange Leserbriefe abzulehnen. Ebenfalls abgelehnt werden Leserbriefe mit ehrverletzendem Inhalt. Überdies bitten wir, uns die Leserbriefe bis spätestens 16 Uhr zukommen zu lassen. Für die Rubrik «Forum» bitten wir, die 3000-Zeichen-Marke nicht zu überschreiten.

redaktion@volksblatt.li

TODESANZEIGE

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens. Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an Dich erinnern.



Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen und in grosser Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Papa, unserem herzenguten Nono, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Giancarlo Vai

12. Oktober 1948 - 16. Februar 2012

Nach schwerer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, wurde er von Gott zu sich in den ewigen Frieden heimgeholt.

Er kämpfte mit grosser Tapferkeit gegen seine schwere Krankheit an, die jedoch stärker war als sein Wille.

Schaan, Gamprin, Frastanz, Vaduz, Balzers, Italien, den 16. Februar 2012

In stiller Trauer:

Manuela und Ewald Pertel-Vai
Bianca und Wilfried Boss-Vai mit Manuel und Adrian
Angela Vai
Geschwister mit Familien
Yvonne und Hans Tantscher-Vai
Anverwandte, Freunde und Bekannte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Bendorf aufgebahrt.

Wir gedenken seiner in der Abendmesse heute Freitag, den 17. Februar 2012, um 19 Uhr in der Pfarrkirche in Bendorf.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet morgen Samstag, den 18. Februar 2012, um 9 Uhr in Bendorf statt.

Wir bitten, von Handkondolenz abzugehen.

Traueradresse: Manuela Pertel-Vai, Badäl 93, 9487 Gamprin

Erwachsenenbildung

Erfolgreicher Umgang mit anderen

SCHAAN Man sollte schnell erkennen können, welche Fähigkeiten und Stärken im Anderen stecken. Wie will der Andere behandelt werden? Der Kurs helfen, die Barrieren zwischen Menschen besser zu verstehen und damit auch zu beseitigen; denn den Anderen erkennen, heisst auch, ihn zu verstehen. Der Kurs 181 unter der Leitung von Elvira Freuis findet am Dienstag, den 28. Februar, von 18 bis 22 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan statt.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan (Telefon: 232 48 22; E-Mail: info@steinegerta.li). (pd)

Drahtkorb – Neue Wickeltechnik

TRIESENBERG Die Fertigung dieses wunderbaren Dekokorbes ist eine tolle Arbeit und wird auch ohne Vorkenntnisse ein Meisterstück. Der Kurs 129 unter der Leitung von Irmgard Kühne findet am Montag, den 27. Februar, von 19 bis 23 Uhr in der Primarschule in Triesenberg statt. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan. (pd)